



ANFAHRT

Mit dem Auto

Sie erreichen das Franz Hitze Haus mit dem Fahrzeug über die Autobahn A1 und A43: Vom Kreuz Münster-Süd (A1/A43) über die Weseler Straße stadteinwärts bis Koldering (links) bzw. von der Abfahrt Münster-Nord (A1) über Steinfurter Straße bis Orleans-Ring (rechts). Parkgelegenheiten finden Sie von der Zufahrt Niels-Stensen-Straße und auf dem Parkplatz Kardinal-von-Galen-Ring 55 (gegenüber der Akademie, Richtung Hotel Mövenpick). Es gibt einen neuen Parkplatz, der über die Sentruper Straße angefahren werden kann.

Mit dem Zug

Bei Anreise mit dem Zug fahren Sie vom Hauptbahnhof aus mit der Buslinie 2 (in Richtung Alte Sternwarte) zur Haltestelle „Franz-Hitze-Haus“ oder den Buslinien 11, 12, 13, 14 und 22 - alle bis zur Haltestelle „Jungeblodtplatz“: Fußweg zur Akademie etwa zehn Minuten. Eine Taxifahrt vom Bahnhof zum Franz Hitze Haus kostet ca. 15 Euro.

Tagungsnummer: 501 WT

Tagungsbeitrag: **60,- € / ermäßigt 30,- €**

Übernachtungen im Zweibettzimmer 40,- €

Übernachtung im Einzelzimmer 80,- €

(Sonderpreise)

Anmeldeschluss: 10. Dezember 2023

Ermäßigung

Wir gewähren auf Nachweis eine Ermäßigung für Schüler:innen, Studierende (bis 30 Jahren), Auszubildende, Freiwilligendienstleistende sowie Bezieher:innen von Bürgergeld und Sozialhilfe.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich unter dem unten angegebenen Link online über unsere Homepage an. Anmeldungen werden schriftlich bestätigt, Absagen wegen Überschreitens der Teilnehmerbegrenzung werden sofort erteilt.

Informationen zu Ausfallgebühren entnehmen Sie bitte den AGBs auf unserer Homepage. Wir bitten um Ihr Verständnis.



im Bistum Münster und
in der Evangelischen Kirche von Westfalen

Gefördert durch:



Gefördert durch:



mit Mitteln des
Kirchlichen
Entwicklungsdienstes

Bildnachweis: © Dominic Wunderlich, Pixabay

Akademie Franz Hitze Haus

Kardinal-von-Galen-Ring 50
48149 Münster

Gudrun Hopp-Schiller

Telefon 0251 9818-416

hopp-schiller@franz-hitze-haus.de

www.franz-hitze-haus.de/info/24-501



KLIMA.GERECHT VON DER UTOPIE ZUR WIRKLICHKEIT

Wie kann der notwendige Systemwandel
gelingen?

Jahrestagung Entwicklungspolitik 2024

Freitag, 12. Januar bis
Sonntag, 14. Januar 2024

Zusammenarbeit mit:
AG Eine-Welt-Gruppen im
Bistum Münster und in der
Evangelischen Kirche von Westfalen



EINLADUNG

Wir leben in einer Zeit multipler Krisen, zwei der zentralen sind die Krise der Klimapolitik und die anhaltende Ungerechtigkeit in der globalen Verteilung von Ressourcen und Entwicklungschancen. Viele sehen in dem auf Wachstum ausgerichteten Wirtschaftssystem eine wesentliche Ursache dafür. Auch eine Lebensweise, die auf Kosten anderer Menschen, der Mitwelt und künftiger Generationen geht, steht immer heftiger in der Kritik.

Viele Menschen sind auf der Suche nach einer grundlegenden Umkehr, nach einer anderen Art zu leben und zu wirtschaften. Sie sehnen sich nach Utopien und Visionen für eine bessere Welt. An zahlreichen Orten setzen Menschen solche Visionen im Alltag bereits um: Sie wirtschaften in regionalen Kreisläufen, leisten Widerstand gegen lebensfeindliche Vorhaben wie beispielsweise der Exploration von Rohstoffen im Amazonas oder den gegen Braunkohletagebau in Deutschland. Auch fordern sie energisch ein, dass Umwelt- und Klimaschutz nicht neue Ungerechtigkeiten und Zerstörung verursachen darf - zum Beispiel, indem für den Abbau von Rohstoffen für die Energiewende Menschen ihre Heimat verlieren oder gezwungen sind, unter unerträglichen Bedingungen zu arbeiten. Auch kirchliche Gruppen und Eine-Welt-Gruppen sind dabei aktiv. Doch häufig zögern wir, birgt doch der Weg zu einer anderen Welt viele Unsicherheiten und Fragen. Das Ziel liegt in weiter ferne, das Bestehende ist allzu wirkmächtig. Es fehlen Visionen und Zuversicht, dass der Weg gelingen kann.

Mit dieser Jahrestagung wollen wir uns gemeinsam auf diesen Weg machen: Welche Utopien, welche Hoffnungen für eine andere, eine klimagerechte Welt können uns leiten und uns Kraft geben? Brauchen wir einen Systemwechsel - und welchen? Was können wir tun, damit die notwendigen Veränderungen Wirklichkeit werden? Wo müssen wir Widerstand leisten - und welche Beispiele gibt es für gelingenden Schutz der Mitwelt und einer gerechten Verteilung von Chancen?

Wir laden herzlich ein!

KATJA BREYER, JUDITH WÜLLHORST, JUDITH KLINGEN, GEORG KNIPPING, DR. CHRISTIAN MÜLLER (Tagungsleiter)
Vorbereitungsteam der AG Eine-Welt-Gruppen

Freitag, 12. Januar 2024

bis 18.00 Uhr Anreise und Stehkafee
ab 18.00 Uhr Abendessen
19.30 Uhr Marktwirtschaft reparieren. Entwurf einer freiheitlichen, gerechten nachhaltigen Utopie
Dr. Oliver Richters, Potsdam Institut für Klimafolgenforschung
ab 21.00 Uhr abendliche Freizeit

Samstag, 13. Januar 2024

ab 7.30 Uhr Frühstücksbuffet für Übernachtungsgäste
9.00 Uhr Um des Lebens und der Zukunft Willen Grenzen überwinden! Franziskanische Anregungen und Provokationen
Bruder Laurentius Wenk OFMCap., Kapuzinerkloster Münster
09.45 Uhr Informationen zu den Arbeitsgruppen und Workshops
10.15 Uhr Pause und Stehkafee
10.30 Uhr Arbeitsgruppen und Workshops Phase 1
1. Lebensräume miteinander teilen und diese Welt als Geschenk erfahren.
Kapuzinerkloster- und -garten in Münster
Bruder Laurentius Wenk OFMCap., Münster
2. Klimagerecht und dekolonial - Träume wagen und Utopien vorleben!
Miriam Albrecht und Finn-Lennart Koglin, oikos-Institut für Mission und Ökumene, Dortmund
3. Utopien und Widerstand in Lateinamerika
Barbara Imholz und Pilar Puertas, Institut für Theologie und Politik, Münster
4. Ein klimagerechtes Wirtschaftssystem: Was braucht es dafür, wo fangen wir an?
Sina Reisch und Carolina Achilles, Konzeptwerk Neue Ökonomie, Leipzig

12.30 Uhr
14.30 Uhr

17.00 Uhr

18.30 Uhr
19.30 Uhr

danach

Sonntag, 14. Januar 2024

ab 7.30 Uhr Frühstücksbuffet für Übernachtungsgäste
9.00 Uhr Gottesdienst
10.00 Uhr Klimawandel global gerecht bekämpfen Podium mit
Kathrin Henneberger, MdB für Bündnis 90 / Die Grünen, Berlin / Mönchengladbach
Msgr. Pirmin Spiegel, Hauptgeschäftsführer von Misereor, Aachen
Kaffeepause
11.30 Uhr Auswertung und Informationen aus der Arbeitsgemeinschaft
12.00 Uhr

12.30 Uhr Mittagessen und Tagungsende

5. Feministische Perspektiven auf Klimagerechtigkeit

Ailed Villalba-Aquino, Amt für Jugendarbeit der Ev. Kirche von Westfalen, Schwerte

6. Religionen: Ihr Beitrag für eine klimagerechte und friedliche Welt

Ulrich Nitschke, PIRON Global Development, Bonn

7. Klimagerechtigkeit in der (Kirchen-)Gemeinde umsetzen

Jasim Telgmann und Joanna Hase, Fachstelle Umweltschutzmanagement und Schöpfungsverantwortung, Bistum Münster
Mittagessen

Arbeitsgruppen und Workshops Phase 2

inkl. selbst bestimmter Kaffeepause
Was andere aus meiner Arbeitsgruppe wissen sollten...

Abendessen

Angebote im Abendprogramm:

Peter Trabner: Empedokles (Theater)
Everything will change (Film, D/NL 2019)
The Pickers (Dokumentation, D 2023)
abendliche Freizeit